

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
Team III - Ordnungsamt	05.11.2014	

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Bauausschuss	04.12.2014
eingebracht von: Team III - Ordnungsamt	

Betreff:

Baumanpflanzungen auf öffentlicher Verkehrsfläche durch Anwohner

Mitteilungsvorschlag:

In den letzten Jahren wird vermehrt durch das Ordnungsamt festgestellt, dass durch Anwohner auf öffentlichen Verkehrsflächen, für dessen Pflege und Bewirtschaftung die Gemeinde zuständig ist, ohne Absprachen mit der Verwaltung, Anpflanzungen, meist in Art von Bäumen und Sträuchern, vorgenommen werden.

In den Anlagen 1-4 einige Beispiele.

Da diese Anpflanzungen ohne Absprache mit der Verwaltung geschehen, kann dies zu Folgeproblemen führen.

1. Wer ist für die Pflege der Bäume zuständig wenn diese groß sind und verschnitten werden müssen? (Lichtraumprofil, Totholz beseitigung, ggf. Fällungen)
2. Der Anpflanzungsort müsste im Vorfeld geprüft werden, ob eventuell Medien dort entlang laufen, da die Gefahr besteht, dass Leitungen durch die Wurzeln irgendwann beschädigt werden.
3. Es ist zu prüfen, ob überhaupt an den Standorten noch Ersatzpflanzungen vorgenommen werden sollen.
4. Es werden Bäume gepflanzt die sich nicht an den bestehenden Pflanzbestand angliedern (unterschiedliche Baumarten).

Das Ordnungsamt bittet um Stellungnahme bezüglich des Sachverhaltes. Wie soll zukünftig in der Gemeinde damit umgegangen werden? Derzeit besteht für das Ordnungsamt die Möglichkeit, nicht genehmigte Anpflanzungen, ohne zu zögern zu entfernen.

Andererseits ist jedoch auch das Arrangement der Bürger zu respektieren und zu würdigen, siehe OT Klausdorf, Ebereschenallee. Die Anwohner sind bemüht, den Straßennamen weiterhin zu entsprechen. Sobald eine Eberesche an Vitalität verliert, wird von den meisten Anwohnern dafür gesorgt, dass eine Neue gepflanzt wird. Die Anwohner kümmern sich sehr sorgfältig um diese Anpflanzungen. Jedoch sind Ebereschen in ihrer Entwicklung mit Linden, Kastanien, Tannen und sonstigen nicht vergleichbar. In einigen Fällen ist es auch so, dass die Anwohner nicht wissen, wer den Baum, Strauch oder Hecke vor dessen Grundstück gepflanzt hat und wollen sich dann auch von allen Pflichten frei sprechen. Da es sich um öffentliche Fläche handelt, ist somit die Gemeinde dafür zuständig.

Eine weitere Problematik entsteht, wenn Anpflanzungen auf Versorgungsleitungen (Bsp. Gas, Wasser) durchgeführt werden. Anpflanzungen, insbesondere durch Tiefwurzler, können die Leitungen beschädigen.

Die Schadensbehebung ergeht dann zu Lasten der Gemeinde.


Dezernat/Kämmerei


Bürgermeister

Verteiler nach Mitteilung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor _____